



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

69 Umweltamt

Beteiligt:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Betreff:

Biologische Station UMWELTZENTRUM Hagen e. V.
hier: Arbeits- und Maßnahmenpaket 2022

Beratungsfolge:

08.03.2022 Naturschutzbeirat

22.03.2022 Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität

Beschlussfassung:

Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität

Beschlussvorschlag:

Das Arbeits- und Maßnahmenpaket 2022 der Biologischen Station
UMWELTZENTRUM Hagen e.V. wird zur Kenntnis genommen.



Kurzfassung

Entfällt.

Begründung

Seit dem 01.01.2006 wird die Biologische Station UMWELTZENTRUM Hagen e. V. gemäß der geänderten Förderrichtlinien für die Biologischen Stationen in NRW (FÖBS) finanziert. Alle Biologischen Stationen in NRW arbeiten seit 2008 nach den vom Umweltministerium des Landes NRW (MKULNV) vorgegebenen Schwerpunktsetzungen, die 2011 überarbeitet wurden und den Biologischen Stationen mehr Gestaltungsfreiraum in der Erledigung ihrer Aufgaben einräumen.

Das Aufgaben- und Maßnahmenpaket (AMP) für das Jahr 2022 ist im Anhang einsehbar. Bzgl. der Finanzierung gab es im Jahr 2021 eine Änderung. Erstmals wieder nach 5 Jahren wurde der Wert einer Verrechnungseinheit (VE) um 7 % von 56,96 € auf 60,95 € angehoben. Voraussichtlich werden der Biologischen Station UMWELTZENTRUM Hagen e. V. für das neue Maßnahmenpaket des Jahres 2022 insgesamt wieder 3.648 Verrechnungseinheiten zur Verfügung stehen, was einem Volumen von zukünftig 222.345,60 € entspricht. Der Landesanteil in Höhe von 80 % beträgt 177.876,48 €. Da der Anteil des Regionalverbandes Ruhr (RVR) ab 2022 auf 10 % deutlich erhöht wird, hat der 10 %ige Anteil der Stadt Hagen nur eine geringe Steigerung auf 22.234,50 € erfahren. Ein Eigenanteil seitens der Biologischen Station UMWELTZENTRUM Hagen e. V. und des NABU-Stadtverbandes ist damit ab 2022 nicht mehr erforderlich.

Innerhalb des aktuell zur Verfügung stehenden Finanzierungsrahmens sind die bisherigen Arbeitsschwerpunkte gemäß den FÖBS verbindlich umzusetzen. Die regionalen Besonderheiten der bisherigen Arbeit der Biologischen Station UMWELTZENTRUM Hagen e. V. können und sollen weiterhin berücksichtigt und ausgebaut werden.

Als wichtige Aufgabe zur Wahrnehmung von Landesaufgaben wird die Betreuung des Hagener FFH-Gebietes „Kalkbuchenwälder bei Hohenlimburg“ umgesetzt; auch 2022 werden weiterhin vertiefende Untersuchungen wie das Monitoring seltener Orchideen- und Reptilienarten durchgeführt. Aus diesen Erkenntnissen heraus werden zielgerichtete Schutz- und Pflegemaßnahmen entwickelt und zeitnah umgesetzt.

In den Naturschutzgebieten (NSG) „Lenneae Berchum“ und „Unteres Wannebachtal“ werden ebenfalls auf Wunsch des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) Biotoptypenkartierungen durchgeführt, die wegen der Berichtspflicht des Landes NRW an die EU erforderlich ist. Für das NSG „Holthäuser Bachtal“ wird eine Beweissicherungskartierung erstellt, die aufgrund der in den letzten Jahren eingetretenen Entwicklungen, z.B. durch die großflächigen gravierenden Waldschäden, den aktuellen Zustand aufzeigen soll. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die massiven Veränderungen infolge des Hochwassers im Juli 2021 in der Aue des Holthäuser Baches gerichtet, das den



Bachlauf in weiten Teilen völlig umgestaltet hat. In diesem Zusammenhang wird mittels Kartierungen auch die zukünftige Wiederbesiedlung durch die aquatische Kleinlebewelt begleitet.

Im NSG „Alter Yachthafen“ wird das im Jahr 2019 begonnene Pflegekonzept in Form eines Beweidungsprojektes mit einer kleinen Ziegen- und Schafherde eines Landschaftspflegebetriebes aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis umgesetzt. Das erforderliche Equipment für die Beweidung wurde 2021 aus Ersatzgeldern angeschafft. Falls sich das Beweidungsprojekt erfolgreich umsetzen lässt, sollen weitere Flächen, z.B. die Brache Brockhausen oder das NSG „Uhlenbruch“, einbezogen werden, um auch hier eine nachhaltige Pflege durch Weidetiere durchzuführen.

Bedingt durch die im Jahr 2021 erfolgte zeitweilige Absenkung des Wassers im Hengsteysee wird das NSG „Ruhraue Syburg“ hinsichtlich der Sicherung des Mindest-Wasserstandes der großflächigen Blänken intensiver untersucht. Da im Zuge der zu erwartenden trockenen Sommer die typischen Lebensgemeinschaften der Stillgewässer und Feuchtwiesen zunehmend gefährdet sind, sollen geeignete Maßnahmen bis zur Umsetzungsreife entwickelt werden.

Als besonderes Highlight konnte 2021 die aufgegebene Fischteichanlage im unteren Wannebachtal von der Stadt Hagen unter Mitwirkung und Vorarbeiten der Biologischen Station UMWELTZENTRUM Hagen e. V. erworben werden. In diesem Jahr sollen auf dem Gelände die vorhandenen Habitatstrukturen optimiert werden, um die verschiedenen Gewässer für Amphibien- und Libellenarten sowie charakteristische Orchideen der Feuchtwiesen dauerhaft zu sichern.

Das überaus erfolgreiche Projekt zum Schutz der Gebäudebrüter soll auch im Jahr 2022 fortgesetzt werden und umfasst als größtes Einzelvorhaben innerhalb des AMP 350 VE. Die Erhöhung des Förderbeitrages des Regionalverbandes Ruhr (RVR) wurde 2017 mit dem Erfordernis und der regionalen Ausrichtung (Einzugsgebiet des RVR) dieses Projektes begründet, zumal seit Beginn des Projektes aufgrund der erfolgten Beratungstätigkeiten von den Wohnungsgenossenschaften mittlerweile über 6.000 Nisthilfen installiert werden konnten. Aufgrund der überwältigenden Nachfrage der speziellen Nisthilfen wurden in enger Abstimmung mit der Biologischen Station UMWELTZENTRUM Hagen e. V. fünf neue Nisthilfen-Typen mit einer Betonbau-Firma entwickelt; schwerpunktmäßig im Verbandsgebiet des RVR wurden innerhalb von 3 Jahren bereits über 1.000 Stück davon eingebaut.

Wie in jedem Jahr wird auch wieder im Jahr 2022 eine Vielzahl von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen auf über 50 Einzelflächen umgesetzt. Für besonders bedrohte Arten wie Geburtshelferkröte, Schlingnatter, Kammolch, Haselmaus, Steinkauz, Schleiereule oder Hohltaube werden begleitend zu den Kartierungsarbeiten konkrete Maßnahmen zu ihrem Schutz umgesetzt. Aufgrund aktueller Nachweise der Wildkatze 2021 im Hagener Süden werden auch hier erneut spezielle Erfassungsmethoden eingesetzt. Als besonders geschützte Art wird der Hirschkäfer in ein Monitoring einbezogen und es wird eine Erfassung der Bestände begonnen. In geeigneten artenreichen Laubwaldbereichen sollen zudem „Brutmeiler“



errichtet werden, die den Larven eine sichere Entwicklungsstätte bieten können.

Einen wichtigen Beitrag werden mehrere Maßnahmen zur Wiederherstellung bzw. der Neuanlage von Kleingewässern leisten. Aufgrund des Klimawandels trocknen viele Kleingewässer bereits frühzeitig aus, so dass es in den letzten beiden Jahren zu einem Totalverlust der Reproduktion einiger Amphibienarten gekommen ist. Die dauerhafte Sicherung des Wasserstandes wichtiger Fortpflanzungsgewässer hat deshalb oberste Priorität und es sollen jedes Jahr – wie bereits in den letzten Jahren praktiziert - mehrere bestehende Kleingewässer optimiert oder auch neue angelegt werden.

Das Arbeitsfeld „Naturschutzbildung und Öffentlichkeitsarbeit“ muss aufgrund der Corona-Auflagen voraussichtlich wieder deutlich reduziert werden; Großveranstaltungen wie der `Tag der Artenvielfalt` sind geplant, müssen aber wahrscheinlich erneut auf das nächste Jahr verschoben werden.

Weitere Maßnahmen ergeben sich aus dem Arbeits- und Maßnahmenpaket, das mit der Bezirksregierung, dem LANUV, dem RVR und der Stadt Hagen am 29.09.2021 abgestimmt wurde. Die Jahreshauptversammlung des Trägervereins der Biologischen Station UMWELTZENTRUM Hagen e. V. hat dem Entwurf am 05.10.2021 zugestimmt.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ positive Auswirkungen (+)



Finanzielle Auswirkungen

☒ Es entstehen folgende Auswirkungen:

1. Auswirkungen auf den Haushalt

Kurzbeschreibung:

(Bitte eintragen)

Jährlicher Zuschuss Biologische Station UMWELTZENTRUM Hagen e. V.

1.1 Konsumtive Maßnahme in Euro

Teilplan:	5520	Bezeichnung:	Wasserwirtschaft, Natur und Landschaft			
Auftrag:	1552040	Bezeichnung:	Naturschutz			
Kostenart:	531800	Bezeichnung:	Zuschüsse an übrige Bereiche			
	Kostenart	2022	2023	2024	2025	2026
Ertrag (-)		0	0	0	0	0
Aufwand (+)	531800	22.234,56	22.234,56	22.234,56	22.234,56	22.234,56
Eigenanteil		22.234,56	22.234,56	22.234,56	22.234,56	22.234,56

Bei steuerlichen Auswirkungen sind die Erträge und Aufwendungen unter Abzug von Vor-/Umsatzsteuer angegeben (netto).

☒ Die Aufwendungen sind in der Haushaltsplanung 2022/2023 berücksichtigt und werden dem Rat in der Haushaltsplanberatung zur Entscheidung vorgelegt.

2. Steuerliche Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ Es entstehen keine steuerlichen Auswirkungen.

3. Rechtscharakter

☒ Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstiges

gez.

Sebastian Arlt
Beigeordneter

Bei finanziellen Auswirkungen

gez.

Christoph Gerbersmann
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

Arbeits- und Maßnahmenplan Biologische Station Umweltzentrum Hagen 2022

Entwurf abgestimmt mit uNB Hagen, Bez. Reg. Arnsberg, LANUV und RVR am 29.09.2021

*Einstimmig beschlossen in der Mitgliederversammlung des Trägervereins der Biologischen Station Umweltzentrum Hagen e.V.
am 05.10.2021*

Anlage zum Antrag vom 08.10.2021

Aufgaben ¹⁾ / Gebietsangaben	Tätigkeitsbereiche ²⁾	VE ³⁾ 2021	VE ³⁾ 2022	lfd. Nr.
Schutzgebietsbetreuung (Nr. 2.1) und schutzgebietsbezogener Artenschutz (Nr. 2.3) einschließlich wissenschaftliche Begleitung (Nr. 2.4) in <u>Schwerpunktgebieten</u>				1.
Schutzgebiet FFH Kalkbuchenwälder bei Hohenlimburg (146 ha) HA FFH DE-4611-301				1.1
Gebietsbezogene Datenerhebung (Nr. 2.4) einschließlich Mitarbeit im Rahmen der FFH-Berichtsfristen (Art. 11 und 17) und Effizienzkontrollen	Fauna und Flora: 1.1.2.15 NSG Mastberg-Weißenstein (FFH-Gebiet): Fortführung des Monitorings der Bienen- und Fliegenragwurz-Standortes auf der Kuppe und der Waldränder der in den Vorjahren freigestellten Flächen sowie der extensiv genutzten Grünlandflächen (RVR-Fläche)	25	25	1.1.1
Fachliche Begleitung oder praktische Durchführung von Maßnahmen (Nr. 2.1)	1.2.2.16 Lange Bäume (NSG) , Abschnittsweise Mahd der Grünland-Brache, Beseitigung Pioniergehölze, Bekämpfung Riesen-Bärenklau. Erweiterung der Mahd auf die gehölzfreien Bereiche der städtischen Fläche, 1-2 mal/Jahr 1.1.2.15 NSG Mastberg-Weißenstein (FFH-Gebiet): zeitlich gestaffelte abschnittsweise Mahd des Waldrandes incl. Abtragen des Mähgutes (teilweise RVR-Fläche). Pflege des Standortes der Fliegen-Ragwurz in Kuppenlage, ggfs. weitere Auflichtung des nördlich angrenzenden Bestandes, Größe ca. 0,3ha (RVR-Fläche).	120	135	1.1.2

	Rückschnitt der massiv aufgekommenen Schlehen- gebüsch im östlichen Randbereiches der oberen Grünlandfläche des Weißensteins			
Summe Schutzgebiet 1:		145	160	
NSG Unteres Wannebachtal (NSG 1.1.2.10)				1.2
Gebietsbezogene Datenerhebung (Nr. 2.4) einschließlich Mitarbeit im Rahmen der FFH- Berichtsfristen (Art. 11 und 17) und Effizienzkontrollen	Größe 12,15 ha. Monitoring Fauna, Schwerpunkt Amphibien und Libellen auf dem Gelände der ehemaligen Fischteichanlage. Konzeptentwicklung für die Fläche: Optimierung vorhandener Habitat- strukturen, Entnahme der Verbaumaßnahmen am Wannebach, Rückbau von verbliebenen Einrichtungen der früheren Fischteiche	180	150	1.2.1
	Biotoptypenkartierung (BK) nach LANUV-Standard			1.2.2
	Umsetzung erster Schutzmaßnahmen zur Pflege wichtiger Biotopstrukturen (Stillgewässer, nasse Hochstaudenfluren, Kopfbäume etc.)	20	20	1.2.3
Summe Schutzgebiet 2:		200	170	
NSG Hardt (NSG 1.1.2.13)				1.3
Gebietsbezogene Datenerhebung (Nr. 2.4) einschließlich Mitarbeit im Rahmen der FFH- Berichtsfristen (Art. 11 und 17) und Effizienzkontrollen	Größe 49,1 ha. Biotopkartierung FFH-LRT (bereits erfolgt). Fortführung der Überprüfung von Zauneidechsen-Meldungen am Rand des NSGs.	110	15	1.3.1
Fachliche Begleitung oder praktische Durchführung von Maßnahmen (Nr. 2.1)	Pflege des aufgelassenen Steinbruches und der Obstwiese an der Elmenhorststrasse, z.B. Beseiti- gung von Neophyten, Beseitigung aufkommender Pioniergehölze, Mahd, gfs. Start eines Bewei- dungsprojektes mit Ziegen. Gesamtgröße ca. 0,5 ha, Fortsetzung der 2016 begonnenen Maßnahmen	40	50	1.3.2
Summe Schutzgebiet 3:		150	65	

NSG Holthäuser Bachtal (NSG 1.1.2.20)				1.4
Fachliche Begleitung oder praktische Durchführung von Maßnahmen (Nr. 2.1)	Größe 13,0 ha zzgl. zzgl. potentielle Erweiterungsflächen ca. 12 ha. Beweissicherungskartierung (letzte BWS 2009). Monitoring Flora und Fauna, Schwerpunkt Brutvogelkartierung, Amphibien, Reptilien, Libellen, Fledermäuse etc.. Vertiefte Betrachtung der durch das Hochwasser ausgeräumten Bachabschnitte und Wiederbesiedlung durch Fließgewässerorganismen (Makrozoobenthos).	0	120	1.4.1
Summe Schutzgebiet 4		0	120	
NSG Alter Yachthafen (NSG 1.1.2.7)				1.5
Gebietsbezogene Datenerhebung (Nr. 2.4)	Größe 7,23 ha zzgl. Erweiterungsfläche 8,85. 2019 und 2020 Erstellung eines umsetzungsfähigen Maßnahmenkonzeptes zur Pflege bzw. extensiven Beweidung	80	80	1.5.1
Fachliche Begleitung oder praktische Durchführung von Maßnahmen (Nr. 2.1)	Eindämmung der Neophyten- und Brombeer-Bestände, Wiederherstellung des artenreichen Extensiv-Grünlandes durch Ziegen-Beweidung. Anlage von Kleingewässern für die Wiederansiedlung der Kreuzkröte, ggfs. im Rahmen eines gesonderten Antrages (FÖNA, Stiftung etc.). Eigentümer Ruhrverband			1.5.2
Summe Schutzgebiet 5		80	80	
Steinbruch Vorhalle				1.6
Gebietsbezogene Datenerhebung (Nr. 2.4) einschließlich Mitarbeit im Rahmen der FFH-Berichtsfristen (Art. 11 und 17) und Effizienzkontrollen	Art-Monitoring der LANUV: lokales Kreuzkröten-Vorkommen. Erfassung der aktuellen Bestands-situation, Beurteilung des IST-Zustandes des Lebensraumes, Abschätzung der Erfordernis von Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen im Steinbruch-Gelände	40	40	1.6.1
Summe Schutzgebiet 6		40	40	
NSG Ruhraue Syburg (NSG 1.1.2.1)				1.7
Gebietsbezogene Datenerhebung (Nr. 2.4)	Monitoring der Grünlandflächen bzgl. geänderter Nutzungsstrategien und anstehender Maßnahmen	40	40	1.7.1

Fachliche Begleitung oder praktische Durchführung von Maßnahmen (Nr. 2.1)	Organisation der Beweidung der Feuchtbereiche und Blänken, z.B. mit Wasserbüffeln, Ausbaggerung einer oberflächenwassergespeisten Blänke, Absenkung des Ruhrdeiches, Wasserstandssicherung der beiden unteren Blänken. Umsetzung der Maßnahmen über gesonderte Anträge (ELER, FÖNA etc.) Ggfs. weitere Maßnahmen an Kleingewässern . Bekämpfung der Neophyten und Jakobs-Greiskraut	35	80	1.7.2
Summe Schutzgebiet 7:		75	120	
§30 / 42-Lebensraum Koenigsee (einschließlich Hüsecken-Teich), BK 4611-0063				1.8
Gebietsbezogene Datenerhebung (Nr. 2.4) einschließlich Mitarbeit im Rahmen der FFH-Berichtsfristen (Art. 11 und 17) und Effizienzkontrollen	Gebietsmonitoring: z.B. Konzeption und Umsetzung von Pflegemaßnahmen am Natur-Lehr- und Erlebnispfad. Durchführung von kleineren Pflegemaßnahmen im Gelände	10	10	1.8.1
Summe Schutzgebiet 8:		10	10	
NSG Uhlenbruch (NSG 1.1.2.2)				1.9
Gebietsbezogene Datenerhebung (Nr. 2.4)	Umsetzung von Maßnahmen an Gewässern für die Zielarten Kammmolch und Geburtshelferkröte. Fachliche Begleitung der Baumaßnahmen und Kompensationsmaßnahmen auf der Hochspannungstrasse von AMPRION im NSG. Ggfs. gezielte Artkartierungen nach Erfordernis	40	40	1.9.1
Summe Schutzgebiet 9:		40	40	
NSG Oberes Wannebachtal (NSG 1.1.2.11)				1.10
Fachliche Begleitung oder praktische Durchführung von Maßnahmen (Nr. 2.1)	Fortführung der Umsetzung eines Pflegekonzeptes, Monitoring der seit 2020 umgesetzten Maßnahmen	0	10	1.10.1
	Maßnahmenumsetzung nach Erfordernis: Rückschnitt Gehölze, Mulchmahd der Hangbereiche in Handarbeit, etc	20	20	1.10.2
Summe Schutzgebiet 10:		20	30	

Wassergewinnungsanlage Hengstey (LSG 1.2.2.8)				1.11
Fachliche Begleitung oder praktische Durchführung von Maßnahmen (Nr. 2.1)	Erfassung der Amphibien-, Libellen- und Fledermausbestände. Kamm-Molch- und Kreuzkröten-Verdachtsfläche. Fortführung der 2021 begonnenen Kartierungsarbeiten. Monitoring geplanter neuangelegter Brutflächen für den Flussregenpfeifer. Eigentümer und Wasserwerksbetreiber ENERVIE.	50	50	1.11.1
Summe Schutzgebiet 11:		50	50	
NSG Lenneae Berchum (NSG 1.1.2.9)				1.12
Fachliche Begleitung oder praktische Durchführung von Maßnahmen (Nr. 2.1)	Größe 9,78 ha zzgl. Potentieller Erweiterungsfläche ca. 4 ha). Biotoptypenkartierung (BK) nach LANUV-Standart	0	50	1.12.1
Summe Schutzgebiet 12:		0	50	
Schutzgebiete/Betreute Fläche				
Pflege von Brach- und Wiesenflächen		450	450	1.13
Vorrangige Flächen mit jährlicher Mahd, vorrangig Abtragen des Mähgutes:				
1.4.2.57 Brache Volmeabstieg (LB)				
1.1.2.12 NSG Henkhauser-und Hasselbach-tal: Orchideenwiese Schälker Landstrasse				
1.1.2.10 Mähwiese Unteres Wannebachtal (NSG)				
1.4.2.4, Steinbergbachtal (LB)				
1.4.2.25 Unterer Ölmühlenbach (LB)				
1.4.2.38 Hopfengarten (LB)				
1.1.2.10 BUND-Orchideenwiese Unteres Wannebachtal (NSG)				
Flächen Mulchmäh 1 x / Jahr bzw. alle 2 Jahre auf ca. 15 weiteren Flächen gem. der gesonderten noch abzustimmenden Prioritätenliste	Die Pflegemaßnahmen orientieren sich an den Zielarten; die Einordnung in eine der Prioritätenklassen ergibt sich nicht zwingend aus Schutz-status der jeweiligen Fläche, sie werden zukünftig im Rahmen eines Monitorings überprüft			
	Priorität 1: NSG-Flächen			
	Priorität 2: Geschützte Landschaftsbestandteile			
	Priorität 3: Brachflächen			

Praktische Naturschutzmaßnahmen		260	260	1.14
1.2.2.6 NSG Kaisbergau	Maßnahmenpaket für das NSG: Pflegemaßnahmen z.B. Ausstechen Bärenklau, kleinere Pflegearbeiten			1.14.1
2.2.8 Brache Emberg (§ 24 LG)	Ausstechen Bärenklau und Mahd Stauden-knöterich in den Brachen am Emberg, ca. 0,3 ha mind. 3x /Jahr			1.14.2
1.1.2.9 NSG Lenneau Berchum	Maßnahmenpaket für das NSG: z.B. Pflege Amphibienzaun, Sicherung des Wasserstandes am Einlauf, Auslichtung der Pioniergehölze, Wartung der Infohütten und Infotafeln, Pflegemaßnahmen an Kleingewässern, Bekämpfung des Stauden-knöterichs etc., Mahd der Brache Altwasser 0,3 ha, jährliche Pflege.			1.14.3
1.1.2.3 Alter Ruhrgraben (NSG)	Maßnahmenpaket für das NSG, z.B. Handmahd der Brache und Feuchtwiese 0,7 ha, Eindämmung Pionieraufwuchs, Kopfbaumschnitt, Entkrautung Kleingewässer, Müllbeseitigung, nach aktueller Erfordernis			1.14.4
Brache Brockhausen (gepl. LB)	Maßnahmenpaket für den gepl. LB (Maßnahme auf RVR-Fläche) z.B. Mahd der Brachen, Freistellung der Obstbäume, Freistellung der ehemaligen Kreuzkrötengewässer, Freistellung der Trockenmauer, Entkrautung der Klein-gewässer, Beseitigung des Mülls, Ausbesserung der Abzäunungen, Gehölzschnitte, Bekämpfung des Riesen-Bärenklaus und der Brombeer-Gebüsche (RVR-Fläche)			1.14.5
1.4.2.65 Ruine Rönsel (LB)	Freistellung Ruine; Auflichtung Waldrand (Pioniergehölze), Mahd, Gewässerentkrautung			1.14.6
1.4.2.80 Rumscheider Bach (LB)	Wiederherstellung des Kleingewässers nach Zerstörung durch das Hochwasser im Juli 2021			1.14.7
1.2.2.30 LSG Selbecke	Wiederherstellung von zwei Kleingewässern mit Minibagger, Standort LSG Selbecke (Blaue Dohnau), WBH-Fläche			1.14.8
div. Schutzgebiete (LB und LSG)	Wiederherstellung von 2 - 3 Kleingewässern mit Minibagger, Standorte nach Prioritätensetzung			1.14.9
Bührener Bach (LSG)	Durchführung von Maßnahmen zur Eindämmung des Drüsigen Springkrautes (NABU-Betreuungsfläche Bühren)			1.14.10

1.1.2.21 Hasper Bachtal (NSG)	Durchführung von Maßnahmen zur Eindämmung des Riesen-Bärenklaues am Oberlauf des Hasper Baches (Gemeinschaftsaktion mit der BS EN)			1.14.11
1.4.2.13 Knippschildbach (LB)	Schnitt der durchgewachsenen Kopfweiden und Abtransport / Entsorgung des Schnittmaterials			1.14.12
Fachliche Begleitung oder praktische Durchführung von Maßnahmen (Nr. 2.1)	Obstwiesenkampagne: Umsetzung von praktischen Maßnahmen: Pflanzung von ca. 10 Obstbäumen incl. Schutz; Reparatur und Neuanlage des Weideschutzes; Schnitt von ca. 150 Alt- und Jungbäumen nach Aufwand; Mahd einzelner Flächen. Pflege von angrenzenden Gehölzbeständen und Hecken.	110	110	1.14.13
	Obstwiesenkampagne: Monitoring von für den Steinkauz relevanter Obstwiesen-Flächen, z.B. schwachpunktmässig in Werdringen, Vorhalle und Ruhrtal bis zur Stadtgrenze Wetter. Erweiterung auf die Ortslagen Herbeck, Hassley etc. Ermittlung von Altdaten, Erfassung des aktuellen Bestandes auch anhand bestehender Steinkauz-Nisthilfen. Formulierung von Schutz- und Entwicklungszielen, z.B. vorgezogene Mahd- und Beweidungszeiträume, Optimierung der Standorte, Anbringung von Nisthilfen. Seit 2019 : Berücksichtigung der Schleiereule	100	100	1.14.14
	Artenmonitoring in kleineren ausgewiesenen Schutzgebieten (LBs, Brachflächen etc.) mit aus Alt-Kartierungen bekannten Beständen von Amphibien- und Reptilienarten mit besonderer Verantwortungsbedeutung (z.B. Geburtshelferkröte, Kammmolch, Schlingnatter etc.): LB Leitmecke, LB Kleingewässer Tiefendorf, LB Ruine Rönsel etc.. Vorbereitende Planung von umsetzungsfähigen Schutzmaßnahmen an Kleingewässern. Nachweis des Kammmolchs ergänzend durch eDNA-Analyse	60	60	1.14.15

	Entwicklung von umsetzungsfähigen Konzepten für die zukünftige Bewirtschaftung und Pflege weiterer Schutzgebiete , z.B. durch extensive Beweidung unter Einbeziehung ortsansässiger Landwirte. Erarbeitung von Beweidungs-strategien, Vorbereitung von Förderanträgen (ELER, FöNa etc.)	55	45	1.14.16
	Bekämpfung der Neophyten und invasiven Arten auf den Grünlandflächen von Selkinghausen (RVR-Flächen), Ind. Springkraut, Rudbeckia lancinata, Jakobs-Greiskraut	15	15	1.14.17
Summe Schutzgebietsbetreuung außerhalb Schwerpunktgebiete:		1050	1040	

Aufgaben Nr. 2.1¹⁾ (schutzgebietsübergreifend)	Tätigkeitsbereiche²⁾	VE³⁾ 2021	VE³⁾ 2022	1.15
Datenerfassung	Gis-Schulung der Mitarbeiter; Anpassung der bisherigen Grundlagen an die aktuellen Erfordernisse der LANUV und des neuen Programms QuantumGIS	10	10	1.15.1

Summe Schutzgebietsbetreuung (Nr. 2.1) und schutzgebietsbezogener Artenschutz (Nr. 2.3) einschließlich wissenschaftliche Begleitung (Nr. 2.4)		3.118	3.058	
Aufgaben¹⁾ / Gebietsangaben	Tätigkeitsbereiche²⁾	VE³⁾ 2021	VE³⁾ 2022	
Vertragsnaturschutz (Nr. 2.2)				2.
Schutzgebiete/Betreute Fläche Stadtgebiet Hagen (ca. 160 km²)				
Vertragsnaturschutz	Betreuung und Beratung der Landwirtschaft und der Flächeneigentümer: Inhaltliche Beratungen zu naturschutzfachlichen und produktions-integrierten Themen. Beratung zu alternativen Fördermöglichkeiten nach Auslaufen der VNS-Verträge. Beratung der Forstwirtschaft, z.B. Unterstützung bei ELER-Anträgen und <u>Grundlagenerhebungen</u>	80	80	2.1

	Mitwirkung bei Konzepten zur grundlegenden Umgestaltung von borkenkäfer- und trockenheitsgeschädigten Waldbeständen hinsichtlich Waldumbau für niederwald-bewohnende Zielarten wie das Haselhuhn. Fachliche Begleitung / Monitoring der ersten in der Projektumsetzung befindlichen Nieder- und Mittelwald-Flächen z.B. NSG Mastberg-Weissenstein und Eilper Berg (RVR), Priorei (Privateigentümer), sowie WBH-Flächen			2.2
Summe Vertragsnaturschutz (Nr. 2.2)		80	80	
Aufgaben¹⁾ / Gebietsangaben	Tätigkeitsbereiche²⁾	VE³⁾	VE³⁾	
		2021	2022	
Artenschutz (Nr. 2.3) <u>ohne</u> Schutzgebietsbezug				3.
Artenschutzprogramme und Artenschutzmaßnahmen (ohne Schutzgebietsbezug)	Artenschutzschwerpunkt Fledermäuse: Wartungs- und Reparaturarbeiten an den bisherigen Projekten, ggfs. Verschluss neuer Objekte	40	63	3.1.1
	Neukartierung der seit 1983 bekannten Bunker und Stollen: geogr. Lage, Morphologie, Fauna, Fotodokumentation auf digitaler Basis. Erfassung von 4 - 5 Objekten in 2022	55	55	3.1.2
	Monitoring FFH-Anhang II-Art Mausohr (Winterquartiere und Sommerlebensräume), <u>Fortführung der Erfassungen aus Vorjahren.</u>	100	100	3.1.3
	Betreuung der in den Vorjahren gemeldeten und erfassten Wochenstuben-Quartiere in Hagen. Beratung, Betreuung und Weitervermittlung von Fledermaus-Findlingen			3.1.4
	Artenschutzkonzept Neuntöter: Umsetzung von biotopverbessernden Maßnahmen für den Neuntöter und begleitende offenlandbewohnende Tierarten, z.B. Hecken- und Gehölzpflge im Raum Kalthausen, Garenfeld, Böllinger Höhe etc	90	90	3.2

	Artenschutzschwerpunkt Amphibien und Reptilien: Monitoring in ausgewählten Schutzgebieten mit Reptilienbrettern, z.B. Brache Emberg, LB Volmeabstieg, LB Rönsel, Brache Brockhausen, Unterer Ölmühlenbach etc.	163	170	3.3.1
	Umsetzung von Schutzmaßnahmen für Geburtshelfer- und Kreuzkröte, Kammolch, Ringelnatter und Schlingnatter, u.a. Bekämpfung Neophyten. Anlage und Pflege von Stein- und Gehölzhaufen			3.3.2
	Artenschutzprogramm Feuersalamander: Bestandserfassung der Bestände an kleineren und größeren Fließgewässern im Stadtgebiet. Auswertung alter Funddaten und Meldungen. Fortführung des Monitoring-Programmes			3.3.3
	Artenschutzprogramm Schlingnatter: Durchführung eines Monitoring-Programmes auf Versorgungstrassen (Gas- und Hochspannungsleitungen, Schiene, Strasse etc.) in Zusammenarbeit mit den Eigentümern / Versorgungsunternehmen als Projektpartnern Fortsetzung in den Folgejahren. Einbeziehung des Themenfeldes Neophyten und deren Bekämpfung			3.3.4
	Stadtweite Koordinierung und fachliche Begleitung von Amphibienwanderungs-Projekten			3.3.5
	Monitoring planungsrelevanter Tierarten: Schwarzstorch, Fischotter, Haselhuhn, Wildkatze. Stadtgrenzenübergreifende Bestandsaufnahme an potentiellen Habitaten in Zusammenarbeit mit der BS EN. Berücksichtigung von größeren Planvorhaben (WEA-Planungen etc.) Fortsetzung des 2017 begonnenen Monitorings zum Nachweis des Haselhuhns nach anerkannter Methodik der LANUV. Ab 2020: Ausweitung des Arten-Monitorings auf die Hohltaube (z.B. NSG Lennesteilhang Garenfeld).	175	175	3.4

	Monitoring planungsrelevanter Tierarten: Haselmaus und Siebenschläfer. Bestandsaufnahme an potentiellen Habitaten, z.B. artenreichen Waldrändern. U.a. Weiterführung der Bestandsaufnahmen entlang der Autobahn A45 südlich des Anschlußstelle Hagen-Süd. Anbringung von Kontroll-Kästen an ausgewählten Schwerpunktbereichen geeigneter Standorte im Stadtgebiet. Fortführung der Kartierungsarbeiten in den Folgejahren, in Zusammenarbeit mit der BS EN			3.5
	Monitoring planungsrelevanter Tierarten: Hirschkäfer (FFH-Anhang II-Art). Bestandsaufnahme an potentiellen Habitaten, z.B. artenreichen Laubwäldern. Anlage von ca. 6 Hirschkäfer-Brutmeilern an geeigneten Standorten in Laubwaldgebieten des RVR, WBH und Privatwaldbesitzern. Ca. 20 VE / Brutmeiler.	120	120	3.6
Summe Artenschutz (Nr. 2.3)		623	653	
Wissenschaftliche und beratende Aufgaben (Nr. 2.4)	Tätigkeitsbereiche²⁾	VE³⁾ 2021	VE³⁾ 2022	4.
Durchführung von wissenschaftlichen Untersuchungen ohne Schutzgebietsbezug	Beratung von Flächeneigentümern: Betreuung und Beratung der Obstwiesenbesitzer	30	30	4.1
Beratung von Behörden usw.	Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie: Verbesserungsmaßnahmen an kleineren Fließgewässern: Umsetzung der Maßnahmen an der mittleren Ruhr bei Westhofen, Entfesselung der Lenne im Abschnitt zwischen der A 1 und A45. 2022 gesonderte Beauftragung durch den WBH Gespräche, Termine z.B. bei Planungs- oder Eingriffsverfahren, Datensichtung für Vorhaben, Gremienpräsenz (Naturschutzbeirat, Umweltausschuss, Bezirksvertretungen etc.)	20	20	4.2.1
	NRW-weites Gebäudebrüter-Konzept : Konzeption und Beratung von Maßnahmen zum Schutz von Gebäudebrütern, schwerpunktmässig im Rahmen von Wärmedämm-Maßnahmen. Zielgruppe Wohnungsgenossenschaften, Privatpersonen, Kommunen	350	350	4.2.2
				4.2.3

	2021 Nachträglich in den AMP aufgenommener Arbeitsbereich: Monitoring fassadenintegrierter Mauersegler-Nisthilfen. Bestandskontrolle bislang im Rahmen des Projektes verbauten Nisthilfen im RVR-Gebiet	100	0	4.2.4
	Naturnahe Umgestaltung von Abstandsflächen im Siedlungsbereich: Beratung und Initiierung von Maßnahmen mit lokalen und regionalen Wohnungsgenossenschaften. Monitoring von Maßnahmen der Vorjahre	80	40	4.3
	Aufarbeitung von Natur- und Artenschutz-Aktivitäten der Vorjahre: Koordinierung und Abstimmung der Tätigkeiten der beiden in der BioStation angesiedelten Artenschutzbeauftragten mit der Naturschutzbehörde. Fortführung der Maßnahme, Antragstellung bei Stiftungen etc.	30	30	4.4
Betreuung der Flächen der NRW-Stiftung in Hagen	NSG Ruhraue Syburg, NSG Alter Ruhrgraben. Abrechnung unter 1.7	15	0	4.5
Summe wissenschaftliche und beratende Arbeit (Nr. 2.4)		625	470	
Naturschutzbildung und Öffentlichkeitsarbeit (Nr. 2.5)	Tätigkeitsbereiche²⁾	VE³⁾ 2021	VE³⁾ 2022	5.
Naturschutzbildung und Öffentlichkeitsarbeit	Naturschutzfachliche Beratung der Bürger , ca. 0,75 Std. pro Tag, pauschal	200	200	5.1
	Veranstaltungen: ca. 7 Exkursionen / Seminare / Bauernmärkte/ Umwelttage. In Zusammenarbeit mit der BS EN und anderen Projektpartnern	210	250	5.2.1
	2 Seminarveranstaltungen für Obstwiesenbesitzer zum Jung- und Altbaumschnitt			5.2.2
	Öffentlichkeitswirksame Darstellungen der durchgeführten Maßnahmen			5.2.3
	2 Sonderveranstaltungen: z.B. Tag der Artenvielfalt; Rotvieh-Tag 1. Mai; Herbstfest, E-Mobil-Tag, in Zusammenarbeit mit der BS EN			5.2.4
	Fledermaus-Kampagne (Gemeinschaftsveranstaltung mit der BS EN und anderen Projektpartnern)			5.2.5
	Natur-Lehr- und Erlebnisbereich Koenigsee , Durchführung von Veranstaltungen; Ausbau / Ergänzung / Unterhaltung des Lehrpfades			5.2.6

	Umweltpädagogisches Konzept Standort Haus Busch und Umfeld: Ergänzung des Lehrpfades und der Naturerlebnis-Elemente, Führungen. Wasserstands-Monitoring des 2021 ausge-baggerten Teiches, ggfs. Durchführung weiterer wasserstandsichernder Maßnahmen			5.2.7
	Betreuung von Facharbeiten und studentischen Abschlüssen			5.2.8
	Reparatur und Wartung sowie Ersatz von Informationstafeln	40	60	5.3
	Kontrollgang bestehender Infotafeln (48 Stk)	0	0	5.4
Summe Naturschutzbildung und Öffentlichkeitsarbeit (Nr. 2.5)		450	510	
Summe aller Aufgaben		VE³⁾ 2021	VE³⁾ 2022	
	max. 3648 VEs bewilligt	3.648	3.648	

¹⁾ Bezeichnet die Aufgaben unter Zuordnung zu den Gliederungs-Nrn. der FöBS mit weiteren Untergliederungen pro Schutzgebiet oder Aufgabe

²⁾ stichwortartige Angabe der Tätigkeiten

³⁾ Verrechnungseinheiten (VE) in Summe nach Schutzgebieten oder Aufgabe (z.B. bei Arbeiten ohne Flächenbezug)